

Grundschule Brachbach

“Offene Ganztagschule”

Tel.: 02745/405

Fax: 02745/930027

E-Mail: gs.brachbach@gmail.com

Homepage: www.grundschule-brachbach.de

Grundschule Brachbach, Konrad-Adenauer-Str. 1, 57555 Brachbach



Elternbrief zum Start des Schuljahres 2020 / 2021

Brachbach, 12.08.2020

Liebe Eltern,

Das Schuljahr 2019/20 hat aufgrund der zeitweisen Schulschließung und der schrittweisen Wiederöffnung der Schulen die gesamte Schulgemeinschaft vor große Herausforderungen gestellt. Die Kinder haben große Einschränkungen in Kauf nehmen müssen und Sie als Eltern haben mit der Betreuung und Lernbegleitung Ihrer Kinder zu Hause Großartiges geleistet. Die Lehrerschaft stand von jetzt auf gleich vor der Herausforderung, das häusliche Lernen, die Notbetreuung und den Präsenzunterricht gleichermaßen zu bewältigen. Für das Verständnis und das Engagement aller möchte ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken. Nach jetzigem Stand starten wir das Schuljahr 2020/21 im leicht eingeschränkten Regelbetrieb (Szenario 1) – Näheres dazu unten. Dieser Regelbetrieb wird so lange aufrechterhalten, solange das Infektionsgeschehen vor Ort keine anderen Maßnahmen erfordert. Daher müssen wir darauf vorbereitet sein, dass sowohl eine komplette Schulschließung (Szenario 3) als auch ein eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandsgebot (Szenario 2) erneut notwendig werden könnten. Aus diesem Grund hat sich das Kollegium schon vor den Ferien und in den Ferien in Dienstbesprechungen und schulinternen Fortbildungsveranstaltungen mit den verschiedenen Szenarien auseinandergesetzt und pädagogisch-organisatorische Konzepte entwickelt. Für den Fall, dass Fernunterricht wieder notwendig wird, wurde das gesamte Kollegium mit der Erweiterung der digitalen Möglichkeiten geschult. In einem gesonderten Elternbrief erhalten Sie hierzu weitere Informationen.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen gerne einen kurzen Einblick in die drei Szenarien und die Umsetzung an der Grundschule Brachbach geben.

Szenario 1: Regelbetrieb ohne Abstandsgebot

Alle Schülerinnen und Schüler kommen im regulären Klassenverband zum Präsenzunterricht. Der Präsenzunterricht erfolgt nach regulärem Stundenplan (Kl. 1/2: 7.45-11.45 Uhr und Kl. 3/4: 7.45-12.45 Uhr). Die Klassenraumzuweisung bleibt wie gehabt. Lediglich durch eine interne Verschiebung, befindet sich der Klassenraum der Kl. 3b nun im Kellergeschoss und der Klassenraum der Kl. 2b im Erdgeschoss. Klassen- und jahrgangsübergreifende Unterrichtsveranstaltungen finden statt. Außerhalb des Klassenraums ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen – dies gilt auch für die Pausen. Auf Körperkontakt wird verzichtet, Händehygiene wird durchgeführt (wenn der Umgang erlernt ist, darf Ihr Kind gerne eine kleine Flasche mit Desinfektionsgel für

den eigenen Gebrauch mitführen) und die Husten- und Niesetikette wird eingehalten (siehe Hygieneplan, 4. Fassung). Die Kinder stellen sich – wie vor den Ferien – vor dem Eintritt ins Gebäude und nach den Pausen auf.

Der Ganztagsbetrieb findet zu den regulären Zeiten ab Montag statt. Die konkrete Umsetzung wird Ihnen in einem gesonderten Schreiben der OGTS-Leitung zeitnah zukommen.

Die Busse fahren regulär. An der Haltestelle und im Bus ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Szenario 2: Eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandsgebot

Dieses Szenario stellt die vor den Sommerferien kennengelernte Situation dar. Das Abstandsgebot und ggf. weitere Hygieneschutzmaßnahmen werden wieder eingeführt, die Klassen werden jeweils in zwei Teilgruppen geteilt und im täglichen Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Häuslichen Lernphasen unterrichtet. Der Präsenzunterricht erfolgt nach dem regulären Stundenplan. Die Häuslichen Lernphasen werden in der Präsenzphase vorbereitet und deren Ergebnisse werden in der Präsenzphase wieder abgerufen, besprochen und ggf. bewertet. Die Klassenstufe 1 soll bis zu den Weihnachtsferien möglichst jeden Tag Präsenzunterricht erhalten. Die Gruppeneinteilung und weitere organisatorische Hinweise erhalten Sie in diesem Fall von Ihrer Klassenleitung.

Außerhalb des Klassenraums ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen – dies gilt auch für die Pausen. Auf Körperkontakt wird verzichtet, Händehygiene wird durchgeführt (wenn der Umgang erlernt ist, darf Ihr Kind gerne eine kleine Flasche mit Desinfektionsgel für den eigenen Gebrauch mitführen) und die Husten- und Niesetikette wird eingehalten (siehe Hygieneplan, 4. Fassung). Die Kinder stellen sich – wie vor den Ferien – vor dem Eintritt ins Gebäude und nach den Pausen auf.

Für Kinder, die zu Hause lernen, wird eine Notgruppe eingerichtet. Eltern, die dringenden Betreuungsbedarf haben, können ihr Kind zu den üblichen Schulzeiten in der Notgruppe anmelden. Die personelle und räumliche Situation vor Ort ist sehr begrenzt und entscheidet letztendlich darüber, in welchem Umfang diese Betreuung angeboten werden kann. Bitte melden Sie Ihr Kind daher nur an, wenn Sie keine andere Möglichkeit finden.

Der Schulträger entscheidet, inwieweit auch die Ganztagsbetreuung (oder gegebenenfalls eine Notgruppe) für den Nachmittag stattfindet.

Die Busse fahren regulär. An der Haltestelle und im Bus ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und ausreichend Abstand zueinander zu halten. Geht ihr Kind zu Fuß zur Schule, ist auch hier ein Abstand von 1,5m zu anderen einzuhalten.

Szenario 3: Temporäre Schulschließung

Falls der Präsenzunterricht für einen Teil der Schule (einzelne Klassen oder Klassenstufen) oder die gesamte Schule untersagt wird, findet der Unterricht ausschließlich als Fernunterricht statt. Die Lehrer bereiten sich darauf vor, den Unterricht auch kurzfristig auf das Lernen mit digitalen Medien umzustellen. Mit Hilfe der Programme Moodle und WebEx können Lerninhalte vermittelt, Materialien versendet, Videokonferenzen durchgeführt und Rückmeldungen gegeben werden. Weitere Informationen dazu folgen unmittelbar zu Beginn des neuen Schuljahres.

Es wird eine Notgruppe eingerichtet. Eltern, die dringenden Betreuungsbedarf haben, können ihr Kind zu den üblichen Schulzeiten in der Notgruppe anmelden. Die personelle und räumliche Situation vor Ort ist sehr begrenzt und entscheidet letztendlich darüber, in welchem Umfang diese Betreuung angeboten werden kann. Bitte melden Sie Ihr Kind daher nur an, wenn Sie keine andere Möglichkeit finden.

Der Schulträger entscheidet, inwieweit auch für den Zeitraum der Ganztagsbetreuung eine Notgruppe eingerichtet wird.

Alle Regeln und Abläufe werden mit den Kindern besprochen und eingeübt. Dennoch sind wir auf Ihre Unterstützung in der Vorbereitung auf die verschiedenen Szenarien angewiesen. Insbesondere auch für unsere neuen Erstklasseltern gilt:

Bitte üben Sie das Händewaschen und das richtige Auf- und Absetzen des Mund-Nasen-Schutzes mit Ihren Kindern ein und besprechen Sie die übrigen Regelungen.

Wir starten am Montag, den 17.08.2020 um 7.45 Uhr mit dem Szenario 1.

Bei allen Regelungen und Vorgaben ist unser Hauptanliegen, Ihre Kinder in der Schule so sicher wie nötig und dennoch so angenehm wie möglich zu unterrichten. Untenstehend finden Sie einige allgemeine Angaben des Hygieneplans in der aktuellen Fassung. Bitte schauen Sie regelmäßig auf der Homepage der Schule, ob wichtige aktuelle Informationen für Sie vorliegen.

Wir freuen uns – trotz schwierigerer und komplizierter Bedingungen – auf das neue Schuljahr mit Ihren Kindern und Ihnen und bitten um Unterstützung und Verständnis bei der Umsetzung der notwendigen Vorgaben.

Es grüßt Sie herzlich
Melanie Opitz - Schulleiterin

Allgemeine Hinweise nach dem neuen Hygieneplan:

- Personen mit Krankheitsanzeichen (z.B. Schnupfen, Fieber, Halsschmerzen, trockener Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Durchfall, Verlust von Geschmacks-/ Geruchssinn, Atemprobleme) dürfen die Einrichtung nicht betreten. Bei Auftreten der Symptome während der Unterrichtszeit, sind die betreffenden Schülerinnen und Schüler zu isolieren und die Eltern zu informieren.
- Auf Körperkontakt wie Umarmungen und Händeschütteln wird verzichtet.
- Gründliche Händehygiene wird durchgeführt.
- Husten- und Niesetikette wird eingehalten.
- Außerhalb des Klassenzimmers wird Mundschutz getragen (auch in den Pausen).
- Räume werden regelmäßig stoßgelüftet.
- Räume werden täglich gemäß DIN 77400 von Reinigungskräften gereinigt.
- Alle Schülerinnen und Schüler unterliegen der Schulpflicht – auch mit Grunderkrankungen! Für die Befreiung vom Präsenzunterricht muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Die Kinder erhalten dann Fernunterricht.
- Der Aufenthalt sämtlicher Personen im Gebäude wird dokumentiert. Jeder Besucher hat im Sekretariat einen Zettel mit Angabe des Eintritt- und des Austrittzeitpunkts, dem Namen und der Telefonnummer auszufüllen.
- Auf Schülerexperimente im Sachunterricht und Partnerarbeit im Kunstunterricht soll weitestgehend verzichtet werden.
- Auf das Singen und Tanzen mit Körperkontakt muss im Musikunterricht verzichtet werden.
- Sportunterricht findet bis auf weiteres im Freien statt. Bislang gibt es noch keine entsprechenden Vorgaben zur Umsetzung in der Halle. Diese ist zudem weiterhin von der VG bestuhlt.
- Sollten sich Kinder willentlich und nach Ermahnung nicht an die Hygieneregeln halten, können sie vom Unterricht ausgeschlossen werden.